

Verbrechen der Notablen; zusammenberu-

fen den 22. Febr. 1787.

Ja! die Mitglieder dieser Versammlung sind Schuld an allem Unglück, welches Frankreich betroffen hat; denn sie konnten ihm zuvorkommen. Bekleidet mit dem Zutrauen der Regierung und der Nation, fehlte es ihnen weder an Einsicht, noch an Geist. Sie vermochten fast alles in dem Zeitpunkte, da sie zusammenberufen wurden. Ihre schändliche Sorglosigkeit stürzte den Hof ins Verderben, und öffnete allen Ausschweifungen ein freies Feld. Das Verzeichniß der Notablen, welches wir absichtlich hier einschalten, enthält die Namen vieler sehr unterrichteter Männer. Es ist höchst befremdend, daß sie auch nicht eine Aussicht eröffnet, auch nicht einen Plan vorgeschlagen haben, wie etwa dem allgemeinen Besten könne geholfen werden. Nicht ein einziger von ihnen erbot sich zur kleinsten Aufopferung; und doch waren sie alle große Landeigenthümer, und reiche Kapitalisten; der größte Theil von ihnen versagte sich nichts, wenn es ihre persönlichen Genüsse betraf. Alle betheuertem ihre unwandelbare Anhänglichkeit an den Fürsten. Sie gaben dem erstaunten Europa und dem unwilligen Frankreich ein ganz neues Schauspiel: den Kern einer großen Nation ohne Kraft, ohne Vaterlandsliebe. Es war der kritischste Augenblick für die Monarchie; und die Notablen hätten, mit etwas mehr gutem Willen, ohne Erschütterung, und ohne einen Tropfen Bluts zu vergießen, dem Wolfe Erleichterung und der Regierung Hülfsmittel verschaffen können. All diesen Adlichen, all diesen Priestern, all diesen obrigkeitlichen Personen, all diesen Finanziers kam wohl kaum ein Gedanke über die Schönheit und Wichtigkeit ihres Berufs in
dem

Nachwelt ist ihnen nicht schuldig, als Verachtung und Unwillen. Sie aber sind des Lasters der beleidigten Nation schuldig; denn sie konnten alles, und wollten nichts. Fluch über sie! Mit einem Wort: die Notablen alle miteinander waren schlechte Bürger. Sie können sich nicht damit entschuldigen, daß sie in ihren Arbeiten durch die Stimme des Volks gehört wurden. Das Volk mischte sich damals noch in nichts; es bezahlte, setzte seine Hofnung auf jene glänzende Versammlung und erwartete, mit einem ehrerbietigen Schweigen, den Ausschlag ihrer Verhandlungen. Das Volk, immer voll guten Glaubens, rechnete fest auf die weisen Rathschläge so vieler Männer, welche die ersten Stellen des Staats bekleideten, und zu den vornehmsten Rassen der Bewohner gehörten. Wie sehr betrog es sich! Und es mußte nicht einmal alles. Lange blieb es ihm unbekannt, daß diese Notablen, welche es verehrte, ohne alle Freimüthigkeit, ohne Nachdruck und ohne Vaterlandsliebe zu Werke giengen. Wenn man über das Betragen derselben nachdenkt, muß der Widerwille gegen den Hof nothwendig um vieles schwinden. Wie viele Verbrechen hätten sie Ludwig XVI. und seinen Ministern ersparen können!

Niedere Sklaven erhoben sonderlich jenes Bureau (Kanzlei) der Notablen, bei welchem der Bruder des Königs den Vorsitz hatte. Kein einziger Lichtstrahl gieng aus demselben hervor, aber man verstand darin das Heucheln besser, als in allen andern Bureaux.

Der Herzog von Orleans war in der Versammlung der Notablen eine Null: er war es überall, ausgenommen bei den Weibern.

Der Prinz von Condé zeigte sich gerade so, wie die traurigen Verschwörer Brottier und Konsorten ihn in

der Folge geschildert haben, d. h. zu nichts tauglich, als zu kleinen Partheigängerstreichen.

Lallemand-Perigord nahm die Höhe des Windes, und fand es nicht der Mühe werth, sein großes Talent zu gebrauchen.

Der Erzbischof Juigné bestätigte vollkommen die Meinung, welche man längst von ihm gehabt hatte, daß er nämlich nirgends an seinem rechten Plage sey, als auf der Kanzel und an der Spitze eines Kapitels.

Mit dem Herzog von Nivernois war es derselbe Fall; er taugte nur in den akademischen Lehrstuhl.

Von den übrigen Notablen gilt das Nämliche

Hier eine Aeußerung des Grafen von Artois über diesen Gegenstand. Sie verdient es, zur Erbauung der Völker, auf die Nachwelt zu kommen. „Was Teufel! sagte er zu seinem Kammerdiener, der ihm die gedruckte Liste der Notablen zeigte“ — giebt es deren in Frankreich noch andere, als der König und seine beiden Brüder? Wo zu so viele Leute um Rath fragen? Die königliche Familie und die Armee“

Calonne, der einzige vielleicht unter allen Notablen, der zweckmäßige Mittel zur Verbesserung und Wiederherstellung der Finanzen auszufinnen vermochte, — war stillschweigend der Meinung seines geliebten Herrn, und hütete sich sorgfältig, eine heilsame Reform vorzuschlagen. Eine weise Sparsamkeit vertrug sich auf keine Art mit seinen verschwenderischen Entwürfen.

Verzeichniß
der zusammenberufenen Notablen.
Prinzen.

Ludwig Stanisl. Kaver von Frankreich,
Monsieur, Präsident.

Karl Phil. v. Frankreich, Graf von Artois.

Ludw. Jos. Phil. v. Orleans, Herzog von Or-
leans.

Ludw. Franz von Bourbon, Prinz von Condé.

Ludw. Heint. Joseph von Bourbon-Condé,
Herzog von Bourbon.

Ludwig Heint. Jos. v. Bourbon, Prinz v. Conti.

Ludw. Joh. Maria von Bourbon, Herzog von
Penthièvre.

Udel.

Alex. Angelika von Talleyrand = Perigord,
Erzbischof von Rheims, erster Pair von Frankreich.

Anna Karl Sigm. von Montmorency-Luxen-
burg, Pair, erster Baron und erster Baron der
Christenheit.

Cäsar Wilh. von la Luzerne, Fürstbischof von
Langres, Pair von Frankreich.

Armand Joseph von Bethune, Herzog von Be-
thune-Eharost, Pair von Frankreich.

Ant. Eleonore Leo Leclerc-de-Juigné, Erzbis-

- schof von Paris, Herzog von St. Cloud, Pair von Frankreich.
- Franz; Heinr. Herzog von Harcourt, Pair und Bewahrer des Driskamms von Frankreich.
- Ludw. Jul. Barbon, Mazarini-Mancini, Herzog von Nivernois und Donzinois, Pair von Frankreich.
- Ludw. Alex. Herzog von la Rochefoucauld u. von la Roche-Suyon, Pair von Frankreich.
- Jul. Karl Heinr. Herzog von Clermont, Tonnerre, Pair von Frankreich.
- Ludw. Georg Erasmus von Contades, Marschall von Frankreich.
- Viktor Franz; Herzog von Broglie, Fürst des h. R. Reichs und Marschall von Frankreich.
- Phil. Herzog von Noailles, Marschall v. Frankreich.
- Augustin Joseph von Mailly, Marschall von Frankreich.
- Jos. Heinr. Bouchard von Esparbes von Luffan, Marquis von Huberterre, Marschall von Frankreich.
- Karl Just von Beauveau, Marschall von Frankreich.
- Noel von Baur, Marschall von Frankreich.
- Jak. Phil. von Choiseul, Graf von Stainville, Marschall von Frankreich.

- Anna Eman. Ferd. Franz; Herzog von Crov.
Kasimir von Egmont-Pignatelli, Generalleutenant der Armee.
Gabriel Maria von Talleyrand-Perigord,
Graf von Perigord,
Karl Heint. Graf von Estaing, Viceadmiral von Frankreich.
Anna Ludwig Alex. von Montmorency, Prinz von Robecq.
Ludwig Ant. Aug. von Rohan-Chabot.
Adrian Ludw. Herzog von Guines.
Ludw. Maria Florenz, Herzog von Chatelet-d'Haraucourt.
Anna Alex. Maria Sulpiz; Joseph von Montmorency-Laval.
Heinrich Karl von Thiard-Bissy, Graf von Thiard.
Vet. Ludw. von Chastenot, Graf von Puysegur.
Phil. Klaudius Graf von Montboissier.
Heint. Baron von Flachslanden.
Klaudius Ant. Cleriabus, Marquis von Choiseul-la-Baume.
Emmerich Ludw. Roger Graf von Rochehouard.
Karl Klaud. Anbrault von Langeron, Marquis von Maulevrier.

Ludw. Maria Athanas. von Lomenie, Graf
von Brienne.

Franz Claud. Amour, Marquis von Bouillé.

Ludw. Franz Maria Gaston von Levis.

Alex. Ludw. Franz Marquis von Croix, d'Eu-
chin.

Maria Paul Joseph Koch Yves Gilbert von
Motier, Marquis von Lafayette.

Phil. Ant. Gabr. Viktor von la Tour, du Pin.

Staatsrath.

Ludw. Joh. Bertier von Sauvigny.

Karl Robert Boutin.

Mich. Bouvard von Fourquaux.

Joh. Karl Pet. Lenoir.

Joh. Jak. Vidaud.

Klaud. Wilh. Lambert.

Wilh. Jos. Dupleix von Baquencourt.

Ant. von Chaumont von la Belaisiere, Intendant
des Elsasses.

Karl Franz Hyazinth Es mangard, Intendant von
Flandern und Artois.

Ludw. Benignus Franz Bertier, Intendant von
Paris, und Oberintendant des Hauses der Königin.

Franz Claud. Michael Benedikt le Camus von
Neville, Intendant der Generalität von Guyenne.

Pet. Karl Lorenz von Villebeuil, Intendant der
Generalität von Rouen.

Geistlichkeit.

Arthur Richard Dillon, Erzbischof und Primas von
Narbonne, geborner Präsident der Landstände von Lan-
guedoc.

Steph. Karl von Lomenie von Brienne, Erbis-
chof von Toulouse und einer der Vierzigen der franz.
Akademie.

Joh. Raimund von Boisgelin, Erzbischof von Aix.

Joh. Maria Dulau, Erzbischof von Arles, Primas und
Fürst.

Jerem. Maria Champion von Cicé, Erzbischof
von Bordeaux, Primas von Aquitanien.

Maria Joseph von Galard von Terraube, Bis-
chof von Nup.

Alex. Amadeus Anna Franz Ludw. von Lanzier-
res-Themines, Erzbischof von Blois.

Signalai, Colbert von Caste Hill, Bischof und
Graf von Rhodus.

Pet. von Seguiran, Bischof von Nevers.

Franz von Fontanges, Bischof von Nanci, Primas
von Lothringen.

Ludw. Franz von Bauffet, Bischof von Alais.

Parlamente.

Steph. Franz von Aligre, erster Präsident des Parlaments von Paris.

Ludw. Franz Paul Lefevre von Ormesson von Noyseau, Präsident des Parlaments von Paris.

Joh. Bapt. Kasp. Bochart von Saron, Präsident des Parlaments von Paris.

Christ. Franz von Lamoignon, Präsident des Parlaments zu Paris.

Joh. Jos. Dominik von Senauy, erster Präsident des Parlaments von Toulouse.

Andr. Jak. Hyazinth le Verton, Ritter, erster Präsident des Parlaments von Bordeaux.

Amandus Pet. Albert von Verulle, erster Präsident des Parlaments von Grenoble.

Benignus le Bouz von Saint-Seine, erster Präsident des Parlaments von Dijon.

Ludw. Franz Elias Camus von Pontcarré, erster Präsident des Parlaments von Rouen.

Karl Joh. Bapt. des Gallois von la Tour, erster Präsident des Parlaments, und Intendant von Provence.

Karl Maria Franz Joh. Celestin von Merdy, Marquis von Catuellan, erster Präsident des Parlaments von Bretagne.

Joh. Bapt. Franz von Gillet, Marquis von la Casa, erster Präsident des Parlaments von Pau.

- Ludw. Klud. Franz Hocquard, erster Präsident des Parlaments, der Rechnungskammer u. der Steuerkammer zu Metz.
- Klaud. Grenäus Maria Nikol. Perennes von Grosbois, erster Präsident des Parlaments von Franche-Comté.
- Kasp. Felix Jak. von Pollinchove, erster Präsident des Parlaments von Flandern.
- Mich. Joseph von Eburderoi, erster Präsident des Parlaments von Nancy.
- Franz Mik. Baron von Spon, erster Präsident des hohen Rathes von Elfaß.
- Amandus Gabr. Ludw. Franz von Maurés, Graf von Malartit, erster Präsident des hohen Rathes von Roussillon.
- Wilh. Franz Ludw. Joly von Fleury, Generalprokurator des Parlaments von Paris.
- Joh. Ludw. Augustin Eman. von Cambon, Generalprokurator des Parlaments von Toulouse.
- Pet. Jul. Dubon, Generalprokurator des Parlaments von Bordeaux.
- Joh. Bapt. von Reynaud, Generalprokurator des Parlaments von Grenoble.
- Bernhard Steph. Perard, Generalprokurator des Parlaments zu Dijon.
- Joh. Pet. Prosper Guthart von Belboeuf, Generalprokurator des Parlaments von Rouen.

Joh. Franz Andr. Leblanc von Castillon, Generalprokurator des Parlaments von Provence.

Anna Jak. Rudolph Marquis von Caradec, Generalprokurator des Parlaments von Bretagne.

Pet. von Gardenave, Generalprokurator des Parlaments von Pau.

Pet. Phil. Klemens Lançon, Generalprokurator des Parlaments von Metz.

Klaud. Gottl. Jos. Dorot, Generalprokurator des Parlaments von Franche-Comté.

Alb. Maria August Brûneau, Generalprokurator des Parlaments von Flandern.

Paschal Jos. von Marcol, Generalprokurator des Parlaments von Nancy.

Armand Gaston Franz Haber Loyson, erster Generaladvokat des hohen Rathes von Elsass.

Franz Mich. Bonavent. Gilles Joseph von Billar, Generalprokurator des hohen Rathes von Roussillon.

Rechnungskammer.

Nimar Karl Maria von Nicolai, erster Präsident der Rechnungskammer von Paris.

Franz von Montholon, Generalprokurator der Rechnungskammer von Paris.

Steuerkammer.

Carl Ludw. Franz von Paule Barnetin, erster
Präsident der Steuerkammer von Paris.

Ant. Ludw. Hnaz. Hocqueau, Generalprokurator der
Steuerkammer von Paris.

Abgeordnete der Landstände.

Anna Ludw. Heinr. von la Farre, Generalvikar des
Sprengels von Dijon.

Heinr. Georg César, Graf von Chatelux, er-
wählter General der adelichen Stände von Burgund.

Franz Noirod, Maire der Stadt Chalons-sur-Saone,
erwählter General der bürgerlichen Stände von Bur-
gund.

Franz Peter von Vernis, Erzbischof von Damask,
Abgeordneter der geistlichen Stände von Languedoc.

Pet. Marquis von Hautpoul Senré, Baron der
Stände von Languedoc, Abgeordneter des dasigen Adels.

Franz, Ritter Dusuc, von St. Afrique, Abgeord-
neter des dritten Standes von Languedoc.

Urban Renat. von Hercé, Bischof und Graf von
Dol, Abgeordneter der geistlichen Stände von Bretagne.

Mathurin Joh. le Prevost, Ritter von la Vol-
tais, Abgeordneter für die adelichen Stände von Bre-
tagne.

Ives Vincent Fablet, Maire der Stadt Rennes,
Abgeordneter des dritten Standes von Bretagne.

Raymund von Fabry, Generalvikar der Sprengels von
St. Omer, Abgeordneter der geistlichen Stände von
Artois.

Ludw. Maria Marquis von Estourmel, Abgeord-
neter der adlichen Stände von Artois.

Pet. Phil. Duquesnoy, Parlamentsadvokat, Abgeordneter
der bürgerlichen Stände von Artois.

Civilleutenant von Paris.

Dionys Franz Angren von Allery, Graf von
Raillis.

Abgeordnete der vornehmsten Städte.

Ludw. Lepelletier von Mortefontaine, Prevot der
Kaufleute zu Paris.

Franz Peter Goblet, erster Schultheiß der Stadt
Paris.

Ludw. Colozan von Montfort, Prevot der Kaufleu-
te, und Kommandant der Stadt Lyon.

Joh. Pet. Isnard, Maire der Stadt Marseille.

Andr. Bernh. Duhamel, Vicomte von Cassel,
Maire der Stadt Bordeaux.

Joh. Bapt. Ludw. Duperré, Duveneur, Maire
der Stadt Rouen.

Phil. Marquis von Bonfotan, Baron von An-
doufielle, erster Kapitoul der Stadt Toulouse.

Konr. Alex. Gerard, Prätor der Stadt Strassburg.

Ludw. Joh. Bapt. Joseph. Huvino, Herr von
Bourghelles, Maveur der Stadt Kassel.

Pet. Wilh. Henr. Giraud-Dupleffix, königlicher
Advokat und Prokurator, Syndikus der Stadt Nantes.

Pet. Majeau, Herr von Labry, Präsident des Stadtraths zu Metz.

Karl Franz von Manesv, Maire der Stadt Nancy.

Bernh. Daniel Deydé, Maire und Landrichter der
Stadt Montpellier.

Alex. Dionys Joseph von Pujol, Chef der Stadt
und des Magistrats von Valenciennes.

Franz Joseph Souyn, Maire der Stadt Rheims.

Ant. Franz le Caron, Maire der Stadt Amiens.

Klaud. Huez, Maire der Stadt Troyes.

Jak. Alex. Leforestier, Graf von Bendeuvre,
Maire der Stadt Caen.

Franz Anselm Crignon von Bonvalet, Maire
der Stadt Orleans.

Petr. Joh. Bapt. Klem. von Beauvoir, Maire
der Stadt Bourges.

Steph. Jak. Christoph von Grancierre, Maire
der Stadt Tours.

Wilh. Gregor von Koulhac, Maire der Stadt Li-
moges.

Phil. Duval Delamotte, Maire der Stadt Mont-
auban.

Anna Reboul, Maire der Stadt Clermont.

Joseph Verdier, Maire der Stadt Bayonne.

Außer den genannten Personen wohnten der Versammlung der Notablen auch die vier Minister und der Generalkontrollleur der Finanzen bei.

Nämlich:

Karl Eugen von La Croix, Marquis von Cafrès, Marineminister.

Phil. Heintz. Marquis von Segur, Kriegsminister.

Ludw. Aug. le Tonnelier, Baron von Breteuil, Minister des königlichen Hauses.

Armand Mark. Graf von Montmorin von St. Herem, Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Karl Alex. von Calonne, Generalkontrollleur der Finanzen.

Letzte Versuche des Hofes, sich — ohne Zusammenberufung der Reichsstände — Hilfsquellen zu eröffnen. Gedanken Neckers über eine Monarchie in Frankreich.

Die lieberlichen Verschwendungen des Hofes und die ungeschickte Verwaltung der Minister hatte einen so gänzlichen Verfall der Finanzen bewirkt, daß man sich, wie gesagt, im Jahr 1787 durchaus genöthigt sah, eine Versammlung der Notablen auszuschreiben. Ein unwirksames Brennmittel bei einem Körper, den der Krebs bis auf das Mark durchfressen hatte! Was konnte man auch, vernünftiger